

Besonderheiten bei statistischen Daten nach Anforderungsniveaus und Berufen

Einmal im Jahr wird in der Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) die Zuordnung von Einzelberufen unter berufskundlichen Aspekten überprüft und bei Bedarf angepasst. Ziel ist es dabei, die einzelnen Berufe in der Systematik der KldB 2010 zutreffender zu verorten. Dabei kann sich auch die Zuordnung des Anforderungsniveaus verändern.

Bei der Anpassung ab Januar 2020 hat sich bei verschiedenen Berufspositionen das Anforderungsniveau von „2 - Fachkraft“ auf „1 - Helfer“ geändert. Betroffen davon sind die Berufsuntergruppen

- 5311 Berufe im Objekt-, Werte-, Personenschutz
- 6322 Berufe im Hotelservice und
- 6330 Berufe im Gastronomieservice (ohne Spezialisierung)

Welche Auswirkungen hat die geänderte Zuordnung auf die Arbeitsmarktdaten?

Im Jahresdurchschnitt 2019 waren insgesamt rund 110.000 Arbeitslose gemeldet, deren Zielberuf zu einer der drei betroffenen Berufsuntergruppen mit dem Anforderungsniveau 1 oder 2 gehörte. Das heißt für die Arbeitsmarktstatistik, dass sich zum Januar 2020 in dieser Größenordnung die Zahl der arbeitslosen Fachkräfte – allein aufgrund der beruflichen Umgruppierung – verringert und die Zahl der Helfer erhöht. Für die gemeldeten Arbeitsstellen gilt das analog. Allerdings beläuft sich die Zahl der vom Fachkraft- zum Helferniveau umgruppierten Arbeitsstellen hier nur auf rund 15.000.

Die geänderte Zuordnung hat zur Folge, dass Vergleiche mit Monaten und Jahren vor 2020 für die Anforderungsniveaus 1 und 2 insgesamt sowie die drei betroffenen Berufsgruppen in Kombination mit den Anforderungsniveaus 1 und 2 nicht sinnvoll sind. In den Tabellenheften wird der entsprechende Vergleich deshalb nicht ausgewiesen bzw. mit einem Hinweis versehen. Um dennoch Aussagen über die aktuellen Arbeitsmarktentwicklungen in den betroffenen Segmenten zu ermöglichen, geben die folgenden Übersichten einen Überblick

- über den zahlenmäßigen Umfang der Umgruppierung (Tabelle 1) und
- über die bereinigten Arbeitsmarktentwicklungen (Tabelle 2).

Für Angaben aus der Beschäftigungsstatistik erfolgen keine automatischen Umstellungen. Die berufsfachlichen Umgruppierungen werden sich deshalb erst langfristig und sukzessive in den statistischen Daten bemerkbar machen.



Übersichten über das Ausmaß der Umgruppierung

Tabellen 1a und 1b zeigen anhand der Jahresdaten 2019, in welchem Umfang sich die berufskundliche Umstellung auf die Daten nach Anforderungsniveaus und in den drei Berufsuntergruppen in Deutschland und den Ländern auswirkt.

Tabelle 1a

Auswirkungen berufsfachlicher Umgruppierungen auf den Bestand Arbeitsloser

Deutschland und Länder
Jahresdurchschnitt 2019

Region	Arbeitslose mit Anforderungsniveau 2 (Fachkräfte)		darunter					
	Insgesamt	darunter von der Umgruppierung betroffen	53112 Objekt-,Werte-, Personenschutz-Fachkraft		63222 Hotelservice - Fachkraft		63302 Gastronomieservice (o.S.) - Fachkraft	
			Insgesamt	darunter von der Umgruppierung betroffen	Insgesamt	darunter von der Umgruppierung betroffen	Insgesamt	darunter von der Umgruppierung betroffen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	831.083	106.215	90.358	71.932	17.224	14.980	24.062	19.303
Schleswig-Holstein	29.987	3.581	2.791	2.230	641	520	1.024	830
Hamburg	21.550	1.978	1.395	865	541	482	777	631
Niedersachsen	79.101	11.787	9.853	8.370	1.461	1.233	2.649	2.184
Bremen	11.543	1.375	1.160	824	202	178	455	373
Nordrhein-Westfalen	218.807	28.873	25.119	19.963	4.510	4.052	5.799	4.858
Hessen	51.917	5.540	4.844	3.286	1.124	937	1.615	1.317
Rheinland-Pfalz	36.810	6.241	5.446	4.686	830	711	999	843
Baden-Württemberg	72.503	8.026	6.306	5.263	1.472	1.272	1.785	1.491
Bayern	88.161	14.104	11.475	10.039	2.143	1.830	2.619	2.235
Saarland	11.552	2.281	1.984	1.823	191	167	332	291
Berlin	50.630	4.874	4.259	1.828	1.290	1.107	2.433	1.940
Brandenburg	31.280	2.991	2.849	2.067	535	468	742	456
Mecklenburg-Vorpommern	24.840	2.975	2.751	2.301	284	202	781	473
Sachsen	45.479	4.593	3.934	3.156	844	763	968	674
Sachsen-Anhalt	31.772	4.323	3.881	3.263	647	609	684	451
Thüringen	25.153	2.677	2.312	1.968	508	453	399	256

Erstellungsdatum: 14.012020, Statistik-Service Südost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 1b

Auswirkungen berufsfachlicher Umgruppierungen auf den Bestand gemeldeter Arbeitsstellen

Deutschland und Länder
Jahresdurchschnitt 2019

Region	Gemeldete Arbeitsstellen mit Anforderungsniveau 2 (Fachkräfte)		darunter					
			53112 Objekt-, Werte-, Personenschutz-Fachkraft		63222 Hotelservice - Fachkraft		63302 Gastronomieservice (o.S.) - Fachkraft	
	Insgesamt	darunter von der Umgruppierung betroffen	Insgesamt	darunter von der Umgruppierung betroffen	Insgesamt	darunter von der Umgruppierung betroffen	Insgesamt	darunter von der Umgruppierung betroffen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	504.053	14.553	11.431	1.272	4.737	2.719	14.613	10.562
Schleswig-Holstein	17.213	583	184	9	184	82	637	492
Hamburg	10.966	359	404	22	178	113	326	225
Niedersachsen	49.204	1.504	695	64	332	165	1.624	1.276
Bremen	4.945	118	179	2	72	46	104	70
Nordrhein-Westfalen	106.201	2.719	2.195	229	774	494	2.452	1.996
Hessen	35.045	1.593	1.606	561	393	251	990	781
Rheinland-Pfalz	26.052	767	397	46	231	123	798	598
Baden-Württemberg	67.535	1.899	979	129	631	412	1.822	1.358
Bayern	81.617	2.691	2.077	89	974	528	2.617	2.073
Saarland	6.071	159	93	9	32	18	178	132
Berlin	16.180	520	1.023	43	225	154	429	323
Brandenburg	15.787	360	378	28	123	68	523	264
Mecklenburg-Vorpommern	12.265	364	194	10	185	74	641	280
Sachsen	25.204	401	418	18	191	91	687	293
Sachsen-Anhalt	12.739	232	341	7	87	42	331	182
Thüringen	15.563	257	266	5	102	45	403	207

Erstellungsdatum: 14.012020, Statistik-Service Südost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabellen 2a und 2b zeichnen nach, wie sich die Zahl der Arbeitslosen und der gemeldeten Arbeitsstellen im Jahresdurchschnitt 2020 im Vergleich zum Vorjahr verändert hätte, wenn die berufskundliche Umgruppierung bereits im Vorjahr umgesetzt worden wäre. Diese Veränderungen können als bereinigte Arbeitsmarktentwicklung betrachtet werden.

Tabelle 2a

Bereinigte Arbeitsmarktentwicklung - Jahresdurchschnittsbestand an Arbeitslosen mit Anforderungsniveau 1 (Helfer) und 2 (Fachkraft)

Deutschland und Länder

Jahresdurchschnitt 2020

Region	Arbeitslose mit Anforderungsniveau 1 (Helfer)			Arbeitslose mit Anforderungsniveau 2 (Fachkraft)		
	JD 2020	Veränderung zum Vorjahr		JD 2020	Veränderung zum Vorjahr	
		abs.	in %		abs.	in %
	1	2	3	4	5	6
Insgesamt	1.344.752	174.688	14,9	879.733	154.865	21,4
Schleswig-Holstein	46.356	5.374	13,1	30.697	4.291	16,2
Hamburg	38.082	6.357	20,0	24.715	5.143	26,3
Niedersachsen	133.245	14.788	12,5	78.990	11.676	17,3
Bremen	23.886	2.603	12,2	11.813	1.645	16,2
Nordrhein-Westfalen	392.878	44.928	12,9	224.225	34.291	18,1
Hessen	88.467	14.742	20,0	58.457	12.080	26,0
Rheinland-Pfalz	62.534	8.922	16,6	37.513	6.944	22,7
Baden-Württemberg	110.841	22.005	24,8	88.467	23.989	37,2
Bayern	119.333	23.269	24,2	99.009	24.951	33,7
Saarland	22.528	3.044	15,6	11.081	1.810	19,5
Berlin	89.987	15.243	20,4	58.083	12.327	26,9
Brandenburg	39.008	1.905	5,1	30.506	2.217	7,8
Mecklenburg-Vorpommern	33.595	2.013	6,4	24.190	2.325	10,6
Sachsen	65.079	4.285	7,0	46.130	5.244	12,8
Sachsen-Anhalt	46.645	2.529	5,7	29.765	2.316	8,4
Thüringen	32.287	2.683	9,1	26.092	3.615	16,1

Erstellungsdatum: 30.12.2020, Zentraler Statistik-Service, Auftragsnummer 298934

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 2b

Bereinigte Arbeitsmarktentwicklung - Jahresdurchschnittsbestand gemeldeter Arbeitsstellen mit Anforderungsniveau 1 (Helfer) und 2 (Fachkraft)

Deutschland und Länder

Jahresdurchschnittsbestand 2020

Region	Gemeldete Arbeitsstellen mit Anforderungsniveau 1 (Helfer)			Gemeldete Arbeitsstellen mit Anforderungsniveau 2 (Fachkräfte)		
	JD 2020	Veränderung zum Vorjahr		JD 2020	Veränderung zum Vorjahr	
		abs.	in %		abs.	in %
	1	2	3	4	5	6
Insgesamt	117.256	-37.335	-24,2	389.050	-100.449	-20,5
Schleswig-Holstein	4.163	-623	-13,0	14.458	-2.173	-13,1
Hamburg	1.264	-1.150	-47,6	6.555	-4.052	-38,2
Niedersachsen	12.388	-3.345	-21,3	39.803	-7.896	-16,6
Bremen	886	-256	-22,4	3.838	-990	-20,5
Nordrhein-Westfalen	26.687	-8.213	-23,5	81.687	-21.796	-21,1
Hessen	8.137	-3.313	-28,9	25.868	-7.584	-22,7
Rheinland-Pfalz	6.265	-2.150	-25,6	19.811	-5.475	-21,7
Baden-Württemberg	13.342	-7.345	-35,5	45.328	-20.308	-30,9
Bayern	18.578	-5.690	-23,4	62.927	-15.999	-20,3
Saarland	1.331	-469	-26,0	4.952	-960	-16,2
Berlin	4.598	-2.283	-33,2	12.134	-3.527	-22,5
Brandenburg	3.799	-526	-12,2	13.754	-1.673	-10,8
Mecklenburg-Vorpommern	2.950	-239	-7,5	10.468	-1.433	-12,0
Sachsen	6.102	-421	-6,5	22.571	-2.233	-9,0
Sachsen-Anhalt	3.375	-127	-3,6	12.312	-195	-1,6
Thüringen	3.268	-1.080	-24,8	11.693	-3.613	-23,6

Erstellungsdatum: 30.12.2020, Zentraler Statistik-Service, Auftragsnummer 298934

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit